



LRGV - Landesrecht Gesetze und Verordnungen

Stamnnorm

Ausfertigungsdatum: 01.03.1977

Fassung

Gültig ab: 21.10.2009

Gültig bis: 27.11.2009

Verordnung über die Bezirke der Handwerkskammern im Lande Nordrhein-Westfalen

Fußnoten

SGV. NW. 1102.

Vom 1. März 1977

Auf Grund des § 90 Abs. 3 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

§ 1

Fußnoten zu § 1

§ 1 geändert durch Artikel II Nummer 10 des Aachen-Gesetzes vom 26. Februar 2008 ([GV. NW. S. 162](#)), in Kraft getreten am 21. Oktober 2009.

Es umfaßt

1. die Handwerkskammer Aachen die Städteregion Aachen und die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg;
2. die Handwerkskammer Arnsberg die Kreise Olpe und Siegen sowie den Hochsauerlandkreis und den Märkischen Kreis;
3. die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld die kreisfreie Stadt Bielefeld sowie die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn;
4. die Handwerkskammer Dortmund die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie die Kreise Soest und Unna und den Ennepe-Ruhr-Kreis;
5. die Handwerkskammer Düsseldorf die kreisfreien Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie die Kreise Kleve, Mettmann, Neuss, Viersen und Wesel;
6. die Handwerkskammer zu Köln die kreisfreien Städte Bonn, Köln und Leverkusen sowie den Erftkreis, den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis;
7. die Handwerkskammer Münster die kreisfreien Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf.

§ 2

(1) In den Gebieten, die einer anderen Handwerkskammer zugewiesen worden sind, gelten die Rechtsvorschriften der aufnehmenden Handwerkskammer mit Ausnahme der Festsetzung der Kammerbeiträge für 1977 und die vorhergehenden Jahre.

(2) Die Handwerkskammern sind verpflichtet, bis zum 30. Juni 1977 die Kammersatzung zu ändern und danach ihre Organe unverzüglich neu zu wählen, soweit es die Veränderung des Kammerbezirks erfordert. Dabei sind die Interessen der Kammerzugehörigen aus den übernommenen Gebieten gebührend zu berücksichtigen.

(3) Die nicht unter Absatz 2 fallenden Rechtsvorschriften der Handwerkskammern sind bis zum 31. Dezember 1977 zu ändern, soweit es die Veränderung des Kammerbezirks erfordert; findet eine Wahl nach Absatz 2 statt, so hat die neu gewählte Vollversammlung über die Anpassung zu beschließen.

§ 3

Fußnoten zu § 3

§ 3 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschriften.

§ 3 Satz 1 geändert durch Artikel 186 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 ([GV. NRW. S. 274](#)); in Kraft getreten am 28. April 2005.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1977 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges

(Artikel 270 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 ([GV. NRW. S. 274](#)))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.